

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

19. - 22. Dezember 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

19. Des Morgens hing es an einmündig
zu rhyman. Dreyt ist es völektigt ge-
wesen. End, als zu unsern Portas:
Bisulmister augenorn man, besinft
mire. Dan Tag über translatirt.

20. Es ist fast den ganzen Tag gerigunt.
Vor und nachmittage translatirt.

21. Des vormittage translatirt. Gleiche
Freunde besinft. Außerdem B. von von
dem Drey abgeteilt, unter wegen
den H. Crawford, welcher Brauch liegt,
besinft und nun 4. glücklich werden
außer gekommen.

22. Des Morgens Portas: catechif.
Lernung translatirt und nun
" 11. Ust glücklich das Ende von
" reiget mit dem 1. Buch von
" was man Christen sein. Die
" Allmüßigen, barmherzigen
" Gott, die sagt demüßigen, damit
" für die sonderbare Gnade an mir
und den folgenden Ländern, erzigt.
Es ist eine Gnade über und mehr
und mehr in uns, selbst, die uns nach dem

Wohlgefallen, das viel da durch
bedacht und waser Christen werden
mögen. Mir pflegt befunden.

23. An diesem Sonntage mich gänzlich
immer saltan müßten, doch meine
Andacht allein gehabt. Das Abend
besingen mich einige Freunde.

24. Das Morgens Malab: catech: den 1.
Juil von Stadt waser Christen in
Malab: zuer erste gefügt und das Re-
gister von den Capitel collationiert.

25. Das Morgens Malab: catech: Meiner
Andacht allein gehabt an diesem feil
Tage. Briefe aus Sadras und Tanguet
insaltan.

26. Das Morgens Malab: catech. Engl.
Briefe nach Europa zu schreiben
angefangen.

27. Das Morgens Malab: catech. An
den Englischen Briefen geschrieben.